
Direktor

Magdeburg, 21.02.2022

Notsicherung Deich Meuselko an der Schwarzen Elster Information zum Baubeginn

Am 21. Dezember 2021 hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft den Auftrag für den Bauvertrag HWSB Notsicherung Deich Meuselko erteilt. Im Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens ist die Firma Umwelttechnik und Wasserbau Spezialtiefbau GmbH aus Falkenstein OT Ermsleben der Auftragnehmer. Die Bauausführung beginnt im Februar 2022 und wird in 2022 abgeschlossen.

Durch den Deich werden an der Schwarzen Elster die Ortschaften Löben und Meuselko geschützt.

Der Deich Meuselko weist gegenüber den Zielvorgaben der DIN 19712 Mängel im Hinblick auf Deichhöhe, Kronenbreite und Böschungsneigungen auf. Vor allem aber ist die Standsicherheit auf Grund des durchlässigen Aufbaus und der damit hochliegenden Sickerlinie gefährdet. Die an der landseitigen Deichböschungen teilweise verbliebenen Sandsackverbauten zeugen von Sickerwasseraustritten zum Zeitpunkt der Hochwasser 2010/2011 und 2013.

Bei erneuten Hochwasserereignissen könnte sich der Sickerwasseraustritt an diesen Stellen wiederholen und die Deichstandsicherheit weiter reduzieren.

Daher werden im Projektgebiet der geplanten Deichrückverlegung Löben-Meuselko mit dieser Baumaßnahme besonders gefährdete Deichbereiche am Deich Meuselko mittels einer Spundwand als statisch wirksame Innendichtung gesichert.

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Auf einer Länge von 2,3 km werden in den bestehenden Deich abschnittsweise Spundbohlen mit einer Länge von 7,00m – 9,00m senkrecht in die Deichachse eingebracht. Die Spundwand wird mit Oberboden überdeckt, sodass sie nicht sichtbar ist. Anschließend erfolgt die Begrünung mit geeignetem Saatgut.

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund 3,7 Mio. € in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und durch das Land Sachsen-Anhalt investiert.

Hintergrundinformationen

Der Deich wurde in den 1960ziger Jahren errichtet. Er weist eine Böschungsneigung von 1:2 bis 1:3 auf. Der Deich besteht aus einem inhomogenen Gemisch aus Sanden und Kiesen. Das Bemessungswasser wurde nach dem Hochwasserereignis 2010 /2011 neu festgelegt. Der Freibord an der Schwarzen Elster beträgt 0,60m.

Direktor

Freibord

Der Freibord ist der vertikale Abstand zwischen dem Bemessungswasserstand und der Deichkrone. Der Freibord wird unter der Berücksichtigung von Reserven für Wind- und Eisauftau, für Wellenauflauf und einen Sicherheitszuschlag festgelegt, um ein Überströmen des Deichs zu verhindern.

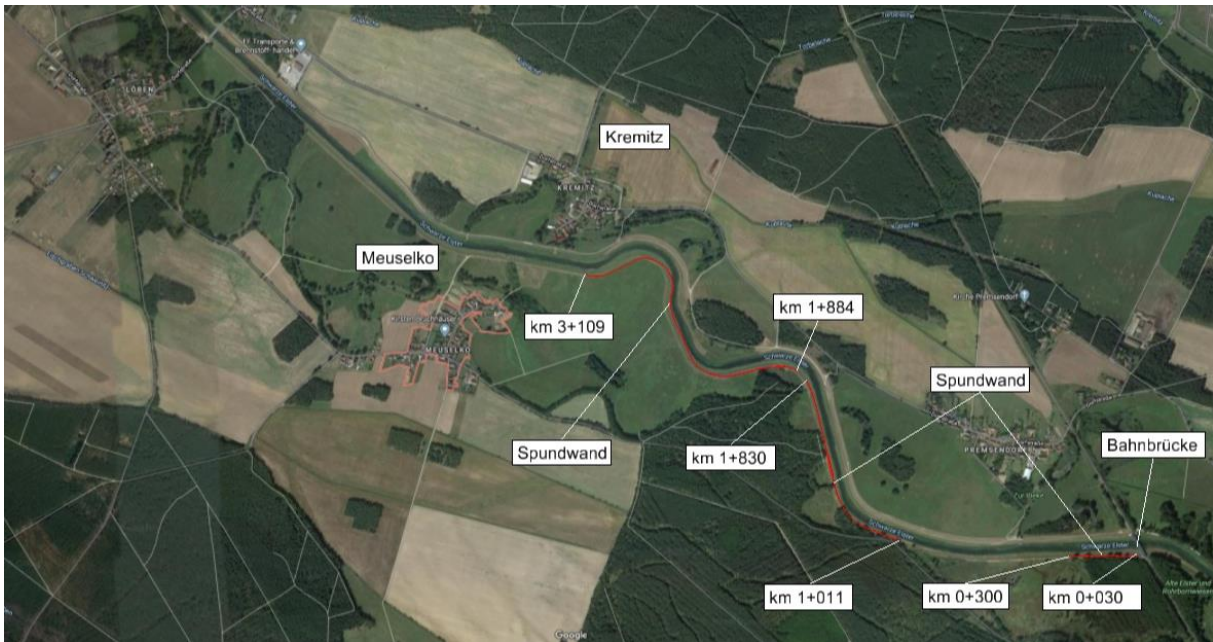


Abbildung 1 - Lageplan